



Sneak Peek Horizont Europa – AP 2026/2027

Fördermöglichkeiten im Cluster 5 "Klima, Energie, Mobilität"

28. und 29.10.2025 | Online-Informationsveranstaltung





NKS Mobilität







David Doerr

Dr. Sarah Stinnesbeck

Bodengebundener Verkehr

david.doerr@de.tuv.com

sarah.stinnesbeck@tuv.com

Nele Harperath Luftfahrt nele.harperath@dlr.de

Dr. Ralf FiedlerSchifffahrt und Meerestechnik
r.fiedler@ptj.de

Programmstruktur von Horizont Europa



- Jeder Cluster besitz ein Arbeitsprogramm.
- Es gibt separate AP für:
 - Partnerschaften
 - Missionen
 - Neues

 Europäisches
 Bauhaus (NEB)





Die wichtigsten Fördermaßnahmen





Research and Innovation Action

- Verbundvorhaben
- Forschung, neues Wissen und Entwicklung neuer Technologien
- Von Grundlagen-bis angewandte Forschung
- (TRL ≈ 1-5/6)

Förderquote: 100 % der förderfähigen direkten Kosten + Indirekte Kosten: 25% der förderfähigen direkten Kosten



Innovation Action

- Verbundvorhaben
- Demonstration neuer Technologien und Lösungsansätze durch z.B.
 Prototyping, Tests, Pilotprojekte, groß angelegte Produktvalidierung,
 Markteinführung
- (TRL ≈ 6-9)

Förderquote: 60 oder 70% der förderfähigen direkten Kosten + 25% Indirekte Kosten

Ausnahmen:

- (1) Gemeinnützige (non-profit) Einrichtungen: 100%
- (2) Einige IA in Partnerschaften: 60%



Coordination and Support Action

- Einzel- oder Verbundvorhaben
- Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele von HEU (z. B. Standardisierung, Verbreitung, Vernetzung, Studien)
- i.d.R. keine F&I Aktivitäten

Förderquote: 100 % der förderfähigen direkten Kosten + Indirekte Kosten: 25% der förderfähigen direkten Kosten



Fördermöglichkeiten im Themenbereich



Mobilität

Querschnittsthemen mit Mobilitätsbezug Missionen, Batteriezellforschung etc.

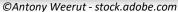
Destination 5

Saubere und wettbewerbsfähige Lösungen für alle Verkehrsträger

Destination 6

Sicherer, belastbarer Transport und intelligente Mobilitätsdienste für Passagiere und Güter







Europäische Partnerschaften in HEU Cluster 5



Koprogrammierte Partnerschaften

Towards a competitive European industrial battery value chain (BATT4EU) ⇒ D2

European Partnership for Innovation in Photovoltaics (EUPI-PV) ⇒ D3

People centric and sustainable built environment (Built4People) ⇒ D4

Towards zero-emission road transport (2ZERO) ⇒ D5

Zero-emission waterborne transport (ZEWT) ⇒ D5

Connected, Cooperative and Automated Mobility √(CCAM) ⇒ D6

Topics im Arbeitsprogramm Cluster 5

Kofinanzierte Partnerschaften

Driving urban transitions to a sustainable future (DUT)

Clean Energy Transition (CETPartnership)

Institutionalisierte Partnerschaften

Clean Hydrogen

Transforming Europe's rail system

Integrated Air Traffic Management

Clean Aviation

Energie Mobilität



Destinations in Cluster 5





Cross-sectoral solutions for the climate transition

Sustainable, secure and competitive energy supply Efficient, sustainable and inclusive energy use

Solutions for All Transport Modes

Clean and

Competitive

Safe, Resilient
Transport
and Smart
Mobility Services
for Passengers/
Goods



© USeePhoto - stock.adobe.com

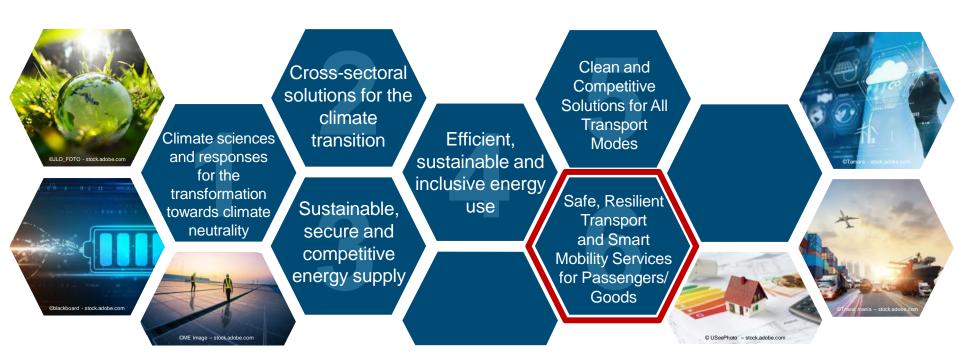


©ME Image - stock.adobe.com

@blackboard - stock.adobe.com

Destinations in Cluster 5









©metamorworks - stock.adobe.com

Sicherer, belastbarer Transport und intelligente Mobilitätsdienste für Passagiere und Güter



- Umwandlung des angebotsorientierten Verkehrs in einen sicheren, widerstandsfähigen, nachhaltigen und nachfrageorientierten Verkehr mit intelligenten Mobilitätsdiensten für Personen und Güter
- Reduzierung von Unfällen durch menschliches Versagen
- Reduzierung von Verkehrsstaus
- Minderung des Energieverbrauchs u. Emissionen von Fahrzeugen
- Steigerung der Effizienz und Produktivität des Güterverkehrs
- Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur





Work Programme 2026-2027

- Destination 6 -



Änderungen vorbehalten



Call	Öffnung	Frist(en)
10-2026	04. Juni 2026	08. Okt. 2026
06-2027	03. Juni 2027	07. Okt. 2027



Safe, Resilient Transport and Smart Mobility services for



passengers and goods - 2026

Änderungen vorbehalten

4. Juni - 8. Okt 2026

Topic(s)	Title	ТоА	TRL	Total Budget (EUR Mio.)	Expected Project	
Call 10-2026						
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (automatisierte Mobilität)	Flagship-pilot: large-scale demonstrations of CCAM (CCAM Partnership)	IA	7-8	100.00	1	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (automatisierte Mobilität)	Geopolitical competition and socioeconomic resilience in CCAM: an innovation and policy roadmap for EU leadership (CCAM Partnership)	RIA	5-6	4.00	1	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (automatisierte Mobilität)	Generative AI for smarter CCAM: enhancing perception, decision-making, and validation (CCAM Partnership)	RIA	5-6	13.00	2	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (Multimodaler Verkehr)	Increasing competitiveness and resilience of multimodal freight transport and logistics for competitive supply chains	IA	7-8	20.00	3	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (Multimodaler Verkehr)	Supporting sustainable and smart urban mobility in Europe (CIVITAS)	CSA	-	4.00	1	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-0 (Sicherheit)	9 Road Safety and resilience of rural areas	IA	6-7	12.00	2	
HORIZON-CL5-2026-10-D6-1 (Sicherheit)	Enhanced resilience in multimodal passenger transport through digital technologies and generative and discriminative AI	IA	6-7	10.00	2	



Leuchtturm-Pilot: Großangelegte Demonstrationen vernetzter, kooperativer und automatisierter Mobilität (CCAM); Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt: Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 100 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch nicht aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 100 Mio. EUR.
- Type of Action: Innovation Action (IA)
- TRL: 7-8 bis zum Ende des Projekts (Prototyp im Einsatz / Qualifiziertes System mit Nachweis der Funktionstüchtigkeit im Einsatzbereich)

Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026





Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Durchführung großangelegter Demonstrationen von CCAM-Systemen (Personen- und Güterverkehr) in gemischtem Verkehr über mind. 12 Monate
- Validierung von Schlüsseltechnologien, z. B. zur Erweiterung der Operational Design Domains (ODDs) und für robustes Umfeldverständnis bei schwierigen Bedingungen
- Bewertung von Einsatzreife und technologischer Zuverlässigkeit in realen Bedingungen
- Identifikation verbleibender technologischer und gesellschaftlicher Hürden sowie Nutzerbedarfe
- Empfehlungen für Regulierung und Politik, um automatisierte Fahrzeuge in Europa zu ermöglichen
- Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle für den dauerhaften Betrieb und die Übertragbarkeit auf andere Städte und Regionen





Wichtigste Punkte unter "Scope":

- Demonstration in drei Bereichen:
 - o **Individuelle Mobilität**: Integration automatisierter & konventioneller Fahrzeuge in urbanen, suburbanen, ländlichen und Autobahnumgebungen
 - Geteilte Mobilität & öffentlicher Verkehr: End-to-End-Dienste, inklusive Mobility Hubs,
 Ride-Sharing, barrierefreier Zugang
 - o **Güterverkehr & Logistik**: Hub-to-Hub, Korridore, Häfen, Flughäfen, TEN-T-Verbindungen





Wichtigste Punkte unter "Scope" (Fortsetzung):

- Einbindung aller relevanten Industrie-, Forschungs- und öffentlichen Akteure
- Nutzung von Copernicus/Galileo-Daten sowie Cybersicherheits- und Kommunikationslösungen
- Koordination mit verwandten Horizon-Projekten (z. B. ECAVA, SDV-Initiative, Telco Edge Cloud)
- Berücksichtigung von **sozialen Aspekten** (Alter, Geschlecht, Inklusion)
- Nutzung umweltfreundlicher, bevorzugt elektrischer Fahrzeuge
- Öffentlichkeitsarbeit, Schulung und gesellschaftliche Akzeptanzförderung
- Anwendung der EU Common Evaluation Methodology (EU-CEM)



HORIZON-CL5-2026-10-D6-02: Geopolitical competition and socioeconomic resilience in CCAM: an innovation and policy roadmap for EU leadership (CCAM Partnership)



Geopolitische Konkurrenz und sozioökonomische Resilienz in CCAM: Innovations- und Politikfahrplan für die europäische Führungsrolle; Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt: Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 4 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch nicht aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 4 Mio. EUR.

Type of Action: Research and Innovation Action (RIA)

Open: 04. Juni 2026 Deadline: 08. Okt. 2026

TRL: 5-6 bis zum Ende des Projekts (Versuchsaufbau in Einsatzumgebung bzw. Prototyp in Einsatzumgebung)



HORIZON-CL5-2026-10-D6-02: Geopolitical competition and socioeconomic resilience in CCAM: an innovation and policy roadmap for EU leadership (CCAM Partnership)



Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Umfassende Bewertung von Europas globaler Position im CCAM-Bereich: Analyse von Abhängigkeiten, Stärken, Schwächen und Chancen entlang von Wertschöpfungsketten, Technologien und Regularien
- Entwicklung strategischer Zukunftsszenarien für Europas Führungsrolle unter Nutzung von Foresight-Methoden, Roadmapping und Living Labs (mind. drei europäische Regionen)
- Quantitative Analyse der sozioökonomischen Auswirkungen verschiedener CCAM-Entwicklungspfade auf Beschäftigung,
 Wachstum, Gleichheit und regionale Konvergenz
- Evidenzbasierte Politikempfehlungen und Governance-Modelle, um Europas technologische Souveränität, Marktposition und Resilienz zu stärken
- Businessstrategien und R&D-Prioritäten zur Unterstützung von KMU und Mikro-Unternehmen im europäischen CCAM-Ökosystem
- Stärkung der Verknüpfung mit ECAVA (European Connected and Autonomous Vehicle Alliance) und dem europäischen Automotive Action Plan



HORIZON-CL5-2026-10-D6-02: Geopolitical competition and socioeconomic resilience in CCAM: an innovation and policy roadmap for EU leadership (CCAM Partnership)



Wichtigste Punkte unter "Scope":

- Analyse der geopolitischen und wirtschaftlichen Landschaft:
 - Kartierung von globalen CCAM-Initiativen, Lieferketten, kritischen Rohstoffen und technologischen Abhängigkeiten
 - Nutzung KI-gestützter Analytik und Innovations-Mapping-Tools
 - o Identifikation von **Skalierungsbarrieren und Erfolgsfaktoren**
- Entwicklung partizipativer Zukunftsszenarien:
 - Foresight-Methoden (z. B. Horizon Scanning, Technology Roadmapping)
 - Living Labs in unterschiedlichen europäischen Kontexten
 - Definition von Indikatoren (KPIs) für Europas CCAM-Wettbewerbsfähigkeit



HORIZON-CL5-2026-10-D6-02: Geopolitical competition and socioeconomic resilience in CCAM: an innovation and policy roadmap for EU leadership (CCAM Partnership)



Wichtigste Punkte unter "Scope" (Fortsetzung):

- Bewertung sozioökonomischer Auswirkungen:
 - Modellierung von Beschäftigung, Produktivität, sozialer Gerechtigkeit, Vorschläge für faire und nachhaltige Wachstumsstrategien
- Politik- und Governance-Strategien:
 - Szenario-basierte Stresstests von Politikoptionen, Resilienzstrategien gegen geopolitische Risiken,
 Förderung von offenen, aber wettbewerbsfähigen Märkten
- Sozialwissenschaftliche Dimension (SSH):
 - Starke Einbindung von Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, F\u00f6rderung gesellschaftlicher Innovationsprozesse





Generative KI für intelligentere CCAM-Systeme: Verbesserung von Wahrnehmung, Entscheidungs-findung und Validierung; Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- **Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt:** Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 6,5 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch **nicht** aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 13 Mio. EUR.
- Type of Action: Research and Innovation Action (RIA)
- TRL: 5-6 bis zum Ende des Projekts (Versuchsaufbau bzw. Prototyp in Einsatzumgebung)



Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026



Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Verfügbarkeit und Integration fortschrittlicher, vertrauenswürdiger und energieeffizienter
 Wahrnehmungssysteme unter Nutzung von Generativer KI (GenAI)
- Erhöhte Sicherheit für gefährdete Verkehrsteilnehmende (VRUs) durch verbesserte Verhaltens- und Intentionsvorhersagen
- **Stärkere Robustheit von CCAM-Systemen** (*on-board* und infrastrukturseitig) durch KI-generierte Testszenarien und erweiterte Validierungsdatenbanken
- Vertieftes Verständnis über Chancen und Grenzen von Generativer KI im CCAM-Kontext
- Entwicklung von Werkzeugen und harmonisierten Ansätzen für den Einsatz von GenAI in Entwicklung,
 Training, Validierung und Systemanwendungen (z. B. Verkehrsmanagement, Remote Control)





Wichtigste Punkte unter "Scope":

KI-gestützte Wahrnehmung und Entscheidungsfindung:

- Entwicklung von Tools für robuste Umfelderkennung und Pfadplanung (on-board, edge, infrastructure)
- Nutzung von LLMs, Vision-Language Models (VLMs) und Vision-Language-Action Models (VLAs)
 für kontextbasiertes Verstehen und Planung
- Fokus auf niedrige Latenz, Cybersicherheit und Energieeffizienz

Generierung und Erweiterung von Testszenarien:

- Nutzung von GenAI zur Erstellung realistischer Variationen (z. B. unterschiedliche Infrastruktur- und Kulturkontexte)
- Ergänzung und Validierung bestehender Datensätze für CCAM-Tests





Wichtigste Punkte unter "Scope"(Fortsetzung):

Integration und Bewertung von GenAl-Ansätzen:

- Entwicklung von Richtlinien zu Fairness, Transparenz und Gender-Bias
- Analyse von Grenzen, Verlässlichkeit und Nutzbarkeit von GenAI im Automobilsektor

Generierung und Erweiterung von Testszenarien:

- Einsatz für Verkehrsmanagement und Fernsteuerung (CCAM Operations)
- Zusammenarbeit mit SDV-Initiative, ECAVA und ADRA Partnership
- Anwendung der EU Common Evaluation Methodology (EU-CEM)





Increasing competitiveness and resilience of multimodal freight transport and logistics for competitive supply chains

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz multimodaler Gütertransporte und Logistik für starke europäische Lieferketten; Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- **Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt:** Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 6,5 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch **nicht** aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 20 Mio. EUR.
- Type of Action: Innovation Action (IA) Lump Sum (!)
- TRL: 7-8 bis zum Ende des Projekts (Prototyp im Einsatz / Qualifiziertes System mit Nachweis der Funktionstüchtigkeit im Einsatzbereich)



Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026



Increasing competitiveness and resilience of multimodal freight transport and logistics for competitive supply chains

Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Entwicklung und Demonstration fortschrittlicher Tools und Lösungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Resilienz europäischer multimodaler Transportnetze
- Echtzeit-Transparenz und prädiktive Analytik zur Planung, Nachverfolgung und Disruptionsbewältigung in multimodalen Lieferketten
- Bessere Integration und Interoperabilität von Daten über verschiedene Verkehrsträger hinweg (Bahn, Binnenwasserstraße, Kurzstreckenseeverkehr)
- Stärkung synchromodaler Lösungen für flexible, reaktionsfähige und robuste Logistiksysteme





Increasing competitiveness and resilience of multimodal freight transport and logistics for competitive supply chains

Wichtigste Punkte unter "Scope":

Interoperable, datenbasierte Werkzeuge entwickeln

- Nutzung von AI, IoT und neuen Technologien gemäß European Data Act, Common Data Spaces und eFTI Regulation
- Integration in bestehende Plattformen (keine neuen Plattformen!)
- Unterstützung bei Disruptionsmanagement (Ausfälle, Sabotage, Naturereignisse)

Datenmapping und Technologieeinsatz

- Identifizierung relevanter Datensätze (z. B. Fahrpläne, Echtzeitdaten, Containerstatus)
- Erforschung des Einsatzes von Generativer KI und IoT für smarte Container und ETA-Vorhersagen
- Entwicklung synchromodaler Strategien für Logistikhubs und Netzwerke

Interoperable Lösungen für Fracht- und Logistikakteure

- Abstimmung auf Anforderungen von Spediteuren, Verladern, Terminalbetreibern
- Fokus: Datenstruktur, Sicherheit, First/Last-Mile-Integration





Increasing competitiveness and resilience of multimodal freight transport and logistics for competitive supply chains

Wichtigste Punkte unter "Scope" (Fortsetzung):

Großpiloten & Validierung

- Mindestens zwei groß angelegte Demonstratoren entlang europäischer Hauptgüterkorridore (500–1000 km, verschiedene Branchen)
- Beteiligung relevanter Akteure (z. B. Infrastrukturbetreiber, Logistikunternehmen)

Bewertung & Politikempfehlungen

- Quantifizierung von Wertbeitrag, Nachhaltigkeit und Energieeinsparungen
- Analyse und Vorschläge für regulatorische Anpassungen
- Erstellung von **Notfall- und Resilienzplänen** für multimodale Lieferketten

Zusammenarbeit und Synergien

- Enge Kooperation zwischen den geförderten Projekten (Dissemination & Evaluation) und ER-JU
- Beitrag zur Stärkung europäischer Daten- und Transportökosysteme



Supporting sustainable and smart urban mobility in Europe (CIVITAS)



Unterstützung nachhaltiger und intelligenter urbaner Mobilität in Europa (CIVITAS); Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt: Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 4 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch **nicht** aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 4 Mio. EUR.
- Type of Action: Coordination and Support Action (CSA)
- TRL: Kein spezifischer TRL Fokus auf Koordination, Vernetzung, Wissensaustausch und Kapazitätsaufbau

Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026



Supporting sustainable and smart urban mobility in Europe (CIVITAS)



Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Verwertung, Vernetzung und Verbreitung innovativer Lösungen für nachhaltige urbane
 Mobilität über die CIVITAS-Initiative
- Beschleunigte Einführung innovativer städtischer Mobilitätslösungen und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Akteure
- Städte verfügen über Wissen, sowie technische und organisatorische Kompetenzen zur erfolgreichen Umsetzung smarter und nachhaltiger Mobilität (für Personen- und Güterverkehr)
- Stärkung und Ausbau einer lebendigen Gemeinschaft von Innovationsakteuren im Bereich städtische Mobilität in Europa



Supporting sustainable and smart urban mobility in Europe (CIVITAS)



Wichtigste Punkte unter "Scope":

- Abbau von Hemmnissen für die Umsetzung innovativer urbaner Mobilitätslösungen (z. B. Fragmentierung, fehlende Ressourcen, mangelnder Wissensaustausch)
- Förderung eines **integrierten, kollaborativen Ansatzes** zur Unterstützung des europäischen Innovationsökosystems für urbane Mobilität
- Zentrale Handlungsfelder:
 - Aufbau von Kapazitäts- und Replikationsprogrammen (Twinning, Peer-Learning, Kooperation mit Industrie/Start-ups)
 - Weiterentwicklung des CIVITAS-Bewertungsrahmens und Unterstützung seiner Anwendung



Supporting sustainable and smart urban mobility in Europe (CIVITAS)



Wichtigste Punkte unter "Scope"(Fortsetzung):

- Zentrale Handlungsfelder (Fortsetzung):
 - Optimierung und Ausbau der CIVITAS-Webplattform als zentrale Wissens- und Austauschdrehscheibe
 - Stärkung der europäischen Mobilitäts-Community, u. a. durch Netzwerke (CIVINETS),
 Foren, Youth Networks, Urban Mobility Days
 - Förderung des Austauschs zwischen Städten, Verkehrsbehörden, Industrie, KMU und Start-ups



Road Safety and Resilience of Rural Areas



Verkehrssicherheit und Resilienz ländlicher Räume; Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt: Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 6 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch **nicht** aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 12 Mio. EUR. •
- **Type of Action:** Innovation Action (IA)
- **TRL:** 6-7 bis zum Ende des Projekts (Prototyp in Einsatzumgebung bzw. Prototyp im Einsatz)



Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026

Road Safety and Resilience of Rural Areas



Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Umsetzung der Network-Wide Road Safety Assessment (NWRSA)-Methodikauf sekundären ländlichen Straßen
- Entwicklung und Anwendung innovativer Strategien für Verkehrsüberwachung, Anreizsysteme und Bewusstseinsbildung zur Förderung sichereren Verhaltens
- **Präventionsstrategien** und **politische Handlungsempfehlungen** zur Reduzierung von Verkehrstoten und Schwerverletzten auf Landstraßen
- Entwicklung einer **GIS-basierten Anwendung**, die lokalen und regionalen Behörden hilft, die Auswirkungen extremer Wetterereignisse und Naturkatastrophen auf Verkehrssicherheit und Straßeninfrastruktur zu identifizieren und zu bewerten



NKS KEM Nationale Kontaktste

Road Safety and Resilience of Rural Areas

Wichtigste Punkte unter "Scope":

- Erweiterung der NWRSA-Methodik auf alle ländlichen Straßen mit Fokus auf einfache, kosteneffiziente und transparente Sicherheitsbewertungen
- Analyse von Unfallursachen und Risikoverhalten im ländlichen Raum, inklusive geschlechtersensibler und inklusiver Ansätze (ältere Menschen, Personen mit Einschränkungen)
- Durchführung der Aktivitäten in mindestens drei europäischen Regionen mit unterschiedlichen geographischen und klimatischen Bedingungen; Beteiligung regionaler Straßenbehörden empfohlen



Road Safety and Resilience of Rural Areas



Wichtigste Punkte unter "Scope"(Fortsetzung):

- Entwicklung von Präventions- und Interventionsstrategien:
 - Evidenzbasierte Durchsetzungsmaßnahmen (inkl. neuer Technologien)
 - Aufklärung, Nudging und Anreizmechanismen für sicheres Fahrverhalten
 - Maßnahmen zur Berücksichtigung gesundheitlicher Risikofaktoren
- Förderung der Klimaresilienz ländlicher Straßennetze:
 - Werkzeuge zur Bewertung und Bewältigung von Risiken durch extreme Wetterereignisse (Überschwemmungen, Brände, Schnee etc.)
 - Unterstützung lokaler Behörden bei Prävention und Krisenreaktion
- Beitrag zur Vision Zero 2050 durch Verbesserung der Sicherheit auf Landstraßen





Enhanced resilience in multimodal passenger transport through digital technologies and generative and discriminative AI

Erhöhte Resilienz im multimodalen Personenverkehr durch digitale Technologien sowie generative und diskriminative KI; Cluster 5 Call 10-2026 (WP2026-2027)

- Erwarteter EU-Beitrag pro Projekt: Die Kommission schätzt, dass ein EU-Beitrag in Höhe von etwa 5 Mio. EUR es ermöglichen würde, diese Ergebnisse in angemessener Weise zu behandeln.
- Dies schließt jedoch **nicht** aus, dass ein Vorschlag eingereicht und ausgewählt wird, für den andere Beträge beantragt werden.
- Das vorläufige Gesamtbudget für das Thema beträgt 10 Mio. EUR.
- Type of Action: Innovation Action (IA)
- TRL: 6-7 bis zum Ende des Projekts (Prototyp in Einsatzumgebung bzw. Prototyp im Einsatz)



Open: 04. Juni 2026

Deadline: 08. Okt. 2026



Enhanced resilience in multimodal passenger transport through digital technologies and generative and discriminative AI

Erwartete Ergebnisse (Expected Outcomes):

- Entwicklung von **Echtzeit-Analysesystemen**, die bei Störungen dynamisch reagieren und den Betrieb effizient anpassen können
- Vorausschauende Wartungsstrategien mithilfe von Generativer KI und digitalen Technologien zur frühzeitigen Erkennung und Vermeidung von Ausfällen
- Erstellung von Leitlinien und Werkzeugen zur Unterstützung von Verkehrsbetreibern bei Krisenmanagement und Notfallsimulationen
- Entwicklung und Bereitstellung von **Schulungsprogrammen** für Verkehrs- und Infrastrukturbetreiber, inkl. Kataloge und Tools für Notfallpläne
- Konkrete Leistungsverbesserungen: Minderung Verzögerungen um 20%+, Verkürzung der Reaktionszeit um 40%+





Enhanced resilience in multimodal passenger transport through digital technologies and generative and discriminative AI

Wichtigste Punkte unter "Scope":

- Beitrag zur Resilienz multimodaler Verkehrssysteme (urban, suburban, Fernverkehr) Kernziel der EU-Strategie für nachhaltige und smarte Mobilität
- Nutzung digitaler Technologien und KI (generativ und diskriminativ) zur:
 - Vorhersage und Modellierung von Störungen
 - o **Optimierung von Reaktionsstrategien** in Echtzeit
 - o Erstellung von **Szenarienbibliotheken** für unterschiedliche Ereignisse
- Integration heterogener Datenquellen (z. B. Sensorik, Verkehrsdaten, Wetterdaten) zur Entscheidungsunterstützung





Enhanced resilience in multimodal passenger transport through digital technologies and generative and discriminative Al

Wichtigste Punkte unter "Scope" (Fortsetzung):

- Sicherheits- und Bias-Analysen in KI-basierten Entscheidungsprozessen
- Co-Design mit Verkehrsbehörden und Betreibern für praxisnahe, nutzerfreundliche Lösungen
- Erprobung in mindestens drei europäischen Pilotregionen, mit jeweils mindestens drei Verkehrsträgern (z. B. Bahn, Bus, Fähre, Metro, Shared Mobility) in unterschiedlichen geografischen und technologischen Kontexten
- Anknüpfung an frühere EU-Projekte zu Verkehrsinfrastruktur, Resilienz, Datenräumen und multimodalem Verkehrsmanagement (z. B. EMDS, CIVITAS, Mission Climate-Neutral Cities)



Safe, Resilient Transport and Smart Mobility services for



passengers and goods - 2027

Änderungen vorbehalten

3. Juni 2027 - 7. Okt. 2027

Topic(s)	Title	ТоА	TRL	Total Budget (EUR Mio.)	Expected Project	
Call 06-2027						
HORIZON-CL5-2027-06-D6-04 (automatisierte Mobilität)	Holistic solutions for CCAM integration in critical scenarios (CCAM Partnership)	RIA	5-6	5.50	1	
HORIZON-CL5-2027-06-D6-05 (automatisierte Mobilität)	European CCAM knowledge hub and tools for safe and scalable deployment (CCAM Partnership)	CSA	-	4.00	1	
HORIZON-CL5-2027-06-D6-08 (Multimodaler Verkehr)	Enhancing Mobility for All: affordable, reliable, and accessible multimodal transport for inclusive rural and urban connectivity – Societal Readiness pilot	IA	7-8	21.00	3	
HORIZON-CL5-2027-06-D6-11 (Sicherheit/Belastbarkeit)	Enhancing Resilience and Accuracy in Positioning, Navigation, and Timing (PNT) Systems and e-conspicuity solutions	IA	6-7	5.00	1	
HORIZON-CL5-2027-06-D6-12 (Sicherheit/Belastbarkeit)	Support for dissemination events in the field of Transport Research	CSA	-	1.60	1	



Partnersuche: Tools und Datenbanken



Über das Funding & Tenders Portal der EU:

- Suche nach Organisationen auf der Grundlage ihres Profils oder ihrer bisherigen Teilnahme über das <u>Partnersuchtool der EU-Kommission</u>
- Partnersuche oder -angebot direkt über die Topic-Seite im F&T-Portal
 - Weitere Hilfe bei IT HOW TO.

Partnersuche für Cluster 5- Projekte:

GREENET Partner Search Tool: Partner Search Tool des internationalen Netzwerks Cluster 5-NCPs "GREENET"

Partnersuche für Unternehmen, insbesondere für KMU:

Enterprise Europe Network (EEN) Partnering Opportunities Database

Identifizierung von Partnern aus früheren Projekten:

- Cordis EU Research Results
- Horizon Results Platform
- Horizon Dashboard



Hilfreiche Links



Horizon Europe	 Funding & Tenders Portal Reference Documents, z.B.: Programm Guide, Online Manual, Model Grant Agreement (MGA), Annotated GA (AGA), Lump Sum MGA Strategic Plan 2025-2027
Cluster 5	 WP Climate, Energy and Mobility 2025 Cluster 5 Infodays on 06.05.2025
NKS KEM	 NKS-KEM website NKS KEM newsletter NKS KEM LinkedIn-Channel Commented Proposal Template from the NCP KEM (in German language)
European Partnerships	 https://www.nks-kem.de/horizont-europa/partnerschaften-in-cluster-5 Partnerships in Horizon Europe ERA-Learn Platform
Lump Sum	 Lump Sum Funding: Overview Lump sum Guidance
Evaluation	 Online Manual – Evaluation Work as an Expert Standard Briefing Slides for HE evaluators



Team der Nationalen Kontaktstelle KEM



Information und Beratung zu Cluster 5: Klima, Energie, Mobilität

Unser Service für Sie:

- Umfängliche, individuelle Erstberatung
- Hilfe bei der Einordnung Ihrer Projektidee und allgemeine Orientierung in Horizont Europa
- Begleitung von der Projektidee bis zum Antrag
- Info-Events und hands on-Workshops

Unser Service ist vertraulich und kostenlos

www.nks-kem.de





Folgen Sie uns:



@ST art - stock adobe com



Fragen?

Klima

Energie

⊠ <u>eu-energie@fz-juelich.de</u>

Mobilität

Kontaktieren Sie uns

©master1305 - stock.adobe.com

